

Mann tödlich verunglückt

Wolfenschiessen Der tödliche Arbeitsunfall ereignete sich in Wellenberg auf dem Gemeindegebiet von Wolfenschiessen. Ein 55-jähriger Landwirt fuhr am Freitagnachmittag um ungefähr 13 Uhr mit seinem landwirtschaftlichen Transporter talwärts, wie die Kantonspolizei Nidwalden mitteilt. Aus noch ungeklärten Gründen kippte das Fahrzeug und überschlug sich. Der Fahrzeuglenker wurde dabei aus dem Fahrzeug geschleudert. Trotz der sofort alarmierten Rettungskräfte erlag der Landwirt noch auf der Unfallstelle seinen Verletzungen.

Der genaue Unfallhergang wird nun durch die Kantonspolizei Nidwalden sowie die Staatsanwaltschaft Nidwalden abgeklärt.

Nebst der Kantonspolizei Nidwalden standen die Rettungsfuchtwacht Rega, die Feuerwehr Stans sowie das Care Team Nidwalden/Engelberg im Einsatz. (nid)

Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Pica.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, rmbv@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Blaser Valentina (vb, Stagiaire); Carmen Epp (Eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwissig (MZ); Manuel Kaufmann (mka, Stagiaire); Florian Pfister (fpf).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Dominik Jordan (dlw), Kantor; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (st), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5 472 Ex. (WEMF 2022). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3 988 Ex. (WEMF 2022). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 458 Ex. (WEMF 2022). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Lohn für das lange Proben

Volles Haus in Hergiswil und Sarnen: Das Jugendblasorchester Unterwalden überzeugte.

Sepp Odermatt

Sie hatten sich in Engelberg eine Woche lang akribisch und fleissig auf ihre beiden Auftritte in Hergiswil und Sarnen vorbereitet: die Musikantinnen und Musikanten des diesjährigen Jugendblasorchesters Unterwalden. Für eine reibungslose Organisation sorgte die Musikschulleiterin Olivia Rava mit ihrem Partner Hugo Amrhein. Bereits zum siebten Mal hatte sie zusammen mit dem musikalischen Leiter Beat Blättler und den Registerleitenden dieses tolle Projekt auf die Beine gestellt. Den Lohn für die grosse Arbeit, die wunderbare Früchte getragen hatte, durften die Protagonisten an den beiden Konzerten mit einem frenetischen Applaus des Publikums entgegennehmen.

So begrüsst der musikalische Leiter und Dirigent, Beat Blättler, zum Auftakt seinen Konzertmeister und Klarinettenisten, Jonas Rüttimann, professionell und symbolisch mit einem kräftigen Handschlag. In der voll besetzten Aula war sicher bei den gut 100 Musizierenden etwas Nervenkitzel dabei, als «The Olympic Spirit» von John Williams ertönte. Qualitativ konnten die aufmerksamen ZuhörerInnen trotz versteckter Nervosität jedoch keine Mängel



Das 100-köpfige Jugendblasorchester Unterwalden begeisterte das Publikum. Bild: Roger Stöckli (Hergiswil, 13. 10. 2023)

feststellen. Gekonnt und mit viel Feingefühl spielte das Jugendblasorchester die bekannte und gehörfällige Melodie, die an den Geist der Olympischen Spiele von Seoul 1988 erinnerte.

Harmonische Einheit

Im zweiten Stück führten die Jungen das Publikum auf eine Reise in die Niederlande. Der holländische Komponist Carl Wittrock widmete das Werk

«The Baron Dedem» seinem Heimatland. Spannende Rhythmuswechsel wurden vom Orchester virtuos gespielt. Starke solistische Einsätze prägten die folgenden Stücke «Castrum Alemorum» und «A Fairy Tale», welches auf eine mystische Art in die Welt der Feen führte.

Nach der Pause überraschte das achtköpfige Perkussionsregister mit überwältigenden Rhythmen. Danach präsentierte das Orchester eine Urauffüh-

rung, den Marsch «Juvenalis Musica» von Marco Nussbaumer. Mit «Golden Peak» ging die Reise weiter ins Zentralmassiv von Frankreich – eine recht anspruchsvolle Komposition von Thierry Deleruyelle.

«Zum Abschluss machen wir noch einen Sprung nach Amerika, an die Westküste, nach San Francisco. Die bekannte Filmmusik aus «The Rock», auf Anspielung der Gefängnisinsel Alcatraz, stammt von Hans Zimmer und wurde von Ray Woodfield arrangiert», kündete Marcel Odermatt an. Er führte auf eine sympathische Art durch das Programm. Das Unterwaldner Jugendblasorchester zeigte nochmals sein ganzes Können und überzeugte neben den Solistinnen und Solisten als harmonische Einheit.

Südamerikanische Rhythmen als Zugabe

Kein Wunder, dass es dem Publikum ausserordentlich gut gefiel und dieses mit einer stehenden Ovation eine Zugabe forderte. Konzertdirektor Beat Blättler kam dem Wunsch der Gäste entgegen und liess die Jungen nochmals antreten. Energievoll und richtig feurig beendeten die Musikantinnen und Musikanten einen unterhaltsamen Abend mit dem südamerikanischen Hit «Bambolé».

Fankhauser oder Rüeegger? Das sagen Passantinnen und Passanten in Sarnen



Am 22. Oktober sind die eidgenössischen Wahlen. Da Ständerat Erich Ettlin (Mitte) bereits still gewählt ist, entscheidet sich die Wahl in Obwalden zwischen Nico Fankhauser (FDP) und der bisherigen Monika Rüeegger (SVP). Redaktorin Melissa Siegfried fragt im zweiten Teil der Videoserie die Passantinnen und Passanten in Sarnen wie gut sie sich über die Wahlen informiert haben. Zu sehen unter: www.obwaldnerzeitung.ch.

Bild: Roman Loeffel (10. 10. 2023)

Forum

Erfahrung und Kompetenzen

Zu den Nationalratswahlen in Nidwalden vom 22. Oktober

Frauen und Männer, es ist Zeit das Wahlcouvert zu öffnen und das Kreuz bei Regina Durrer-Knobel zu setzen! Mit Regina Durrer und weiteren Frauen haben wir vor den Landratswahlen 2022 die «Helvetia ruft!»-Kampagne organisiert. Regina Durrer erlebten wir dabei als tatkräftige Frau, die sich für das Engagement von Frauen in der Politik und Gleichstellungsthemen einsetzt.

Gute Rahmenbedingungen für Familien und zahlbare Kita-Plätze sind ein weiteres Anliegen von Regina Durrer. Aus eigener Erfahrung weiss sie, was es heisst, Familien- und Berufsarbeit unter den bekannten Hut zu bringen.

Regina Durrer-Knobel ist auch eine Fachperson für Bildungs- und Finanzfragen. Dies sind gefragte Kompetenzen im Nationalrat. Und nicht zuletzt hat die Kandidatin als erfahrene Gemeinderätin und als Landrätin wichtige politische Kenntnisse auf kommunaler und kantonaler Ebene.

Wir kennen Regina Durrer-Knobel als engagierte Landratskollegin und empfehlen Sie herzlich Wahl.

Verena Zemp, Landrätin Grüne NW, Denise Weger, Landrätin GLP NW

Lager bleibt in Engelberg

Sportangebot Rund 100 bis 120 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren können jeweils in der Zeit vom 27. bis 31. Dezember unter dem Patronat von Swiss-Ski, Loipen Schweiz und dem Zentralschweizer Schneesportverband eine Lagerwoche verbringen. Dieses fand im Jahr 2022 erstmals in Engelberg statt. Nach der erfolgreichen Erstdurchführung entschied sich der Verein dazu, das Breitensportlager auch in den kommenden Jahren in Engelberg zu organisieren. In der Engelberger Gemeinde-Info heisst es, dass alle Kinder die Möglichkeit haben, vom breiten Sportangebot zu profitieren.

«Die Kinder und deren Familien erleben dabei die Vielfalt und Vorzüge der Destination Engelberg, was einen entsprechenden Werbeeffect nach sich zieht», so die Mitteilung. Der Einwohnergemeinderat hat daher entschieden, das Lager jährlich mit einem Betrag von 2000 Franken zu unterstützen. Dieser setzt sich aus einem Bargeld-Betrag sowie aus Sachleistungen zusammen. Im Gegenzug verpflichtet sich der Verein Swiss Jugend-Langlauf, das Lager in den kommenden fünf Jahren in Engelberg durchzuführen, die lokale Infrastruktur und das lokale Gewerbe zu berücksichtigen und Engelberg in allen Kanälen und der Kommunikation als Gastgeber-Destination zu erwähnen. (jpf)